

# ANMELDUNG Betriebliche Phase 3

Bitte füllen Sie das Formular **VOR** der Praxisphase aus.

Studiengang Medizintechnik Bachelor (Fakultät 3)

WiSe  SoSe .....

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr.-Ing. Peggy Näser
-------------------------	----------------------------

Daten der/des Studierenden

Name, Vorname	
Matrikelnummer	

Daten der Fachbetreuung im Unternehmen

Name, Vorname	
Kontaktmöglichkeit	Telefon:
	E-Mail:

Thema des Praxismodules (Arbeitsaufwand 180h)	
Kurzbeschreibung des Themas bzw. Stichpunkte zur Beschreibung der Arbeitspakete	

Bitte füllen Sie das Formular VOR der Praxisphase aus. Dazu klären Sie mit Ihrem Unternehmen das Thema (Bestätigung per Unterschrift) und lassen es anschließend bei der/dem entsprechenden Modulverantwortlichen abzeichnen. Letzter Schritt: Übergeben Sie das Formular Ihrer/Ihrem dualen Koordinator/-in.

.....  
Unterschrift der/des Studierenden

.....  
Datum

.....  
Unterschrift Fachbetreuung im Unternehmen

.....  
Datum

.....  
Unterschrift der/des Modulverantwortlichen

.....  
Datum

# LEITFADEN Betriebliche Phase 3

Studiengang Medizintechnik Bachelor (Fakultät 3)

In den Praxisphasen sollen die Studierenden durch konkrete Aufgabenstellung und praktische Mitarbeit im Praxisbetrieb an die berufliche Tätigkeit einer Ingenieurin/eines Ingenieurs herangeführt werden (ingenieurmäßiges Arbeiten). Die Praxisphase soll auch dazu dienen, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden und die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen zu reflektieren und auszuwerten, z.B. durch Bearbeitung eines Projektes – zunächst auch unter Anleitung. Dabei sollen die individuellen Interessen der Studierenden angemessen berücksichtigt werden.

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr.-Ing. Peggy Näser
-------------------------	----------------------------

## INHALTSBESCHREIBUNG

Modulnummer	13646
Voraussetzung	abgeschlossene betriebliche Phase 1 und 2; Fachliche(r) Betreuer/-in; Fachbetreuer
Ziel	Ausgehend von den vermittelten Grundlagen der Semester 1- 3 und der ersten fachlichen Vertiefungen im 4. Semester werden Kompetenzen und Fähigkeiten bei der Durchführung eines fachlich relevanten Projekts an einer konkrete Aufgabenstellung in Anlehnung an in der Industrie üblichen Pflichten- und Lastenheften vermittelt. Aktuelle Anwendungen, die besonders das Profil des Studienganges prägen, werden mit dem Ziel der Erarbeitung methodischer fachübergreifender Kompetenzen z. B. unter Nutzung mathematischer und ingenieurtechnischer Werkzeuge / Software (Excel, Matlab, LabView, Spice u.a.) sowie fertigungstechnische Methoden und Fähigkeiten vermittelt.
Prüfungsleistung	Art der Dokumentation variiert mit Themenstellung. Beispielsweise: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Programmieraufgabe - Abgabe des Programmes mit Dokumentation ca. 10-15 Seiten ODER</li> <li>• Konstruktionsaufgabe - Abgabe der Dokumentation ca. 10 -15 Seiten und ggf. Vorführung ODER</li> <li>• Erstellung eines Prüfprotokolles- Abgabe der Dokumentation ca. 10-15 Seiten</li> </ul>
Bewertung der Prüfungsleistung	Nach Abgabe der Dokumentation (60%) erfolgt die Vorstellung der jeweiligen Resultate innerhalb eines Kolloquiums - 20 min zzgl. Diskussion (40%).

## BEISPIEL für ein Thema und die Kurzbeschreibung

Thema der betrieblichen Phase (Arbeitsaufwand 180h)	Teilautomatisierung der QS (Fachübergreifende Aufgabenstellung)
Kurzbeschreibung des Themas	Kennenlernen der Abteilung und deren Tätigkeiten (20h)
	Erstellen eines Pflichtenheftes (25h)
	Marktanalyse, Herstellergespräche (60h)
	Variantenbetrachtung / Lösungsvorschläge (50h)
	möglicherweise Programmieraufgabe
	Erstellung der Dokumentation und des Vortrages (25h)